

Aus dem Arbeitskreis Fledermäuse Nordthüringen e.V.
und der Interessengemeinschaft Fledermausschutz und -forschung Eisenach e.V.

Baumfalke *Falco subbuteo* und Turmfalke *Falco tinnunculus* als Fledermausjäger

Hobby *Falco subbuteo* and Kestrel *Falco tinnunculus* as predator of bats (Chiroptera)

Herrn Franz Steidl (3.3.1928 - 20.11.1998) gewidmet

Von **Mike Heddergott, Alexander Claußen und Eckhard Roth**

Als Beute der nachtaktiven Eulen (Strigidae) lassen sich mehr oder weniger regelmäßig Fledermäuse (Chiroptera) nachweisen (s.z.B. UTTENDÖRFER 1939, 1952, GLUTZ v.BLOTZHEIM & BAUER 1980). Im Gegensatz dazu werden Berichte über das Schlagen von Fledermäusen durch Taggreifvögel (Accipitridae) seltener bekannt. Gemessen an der Gesamtzahl der Beutetiere aller Tag- und Nachtgreifvögel machen die Fledermäuse nur einen sehr geringen Anteil aus (vgl. GLUTZ v.BLOTZHEIM et al. 1971).

Sieht man einmal vom Fledermausaar *Macheirhamphus alcinus*, der für den Fledermausfang bekannt geworden ist, ab, so liegen auch für einige andere Greife Beobachtungen über gelegentliche Fledermausfänge vor: Turmfalke *Falco tinnunculus* (WITHERBY 1940, DATHE 1948, BORK 1981, UHLIG 1983, KEMP & RAUTENBACH 1987), Buntfalke *Falco sparverius* (WRIGHT in: BENT 1938, DATHE 1971), Wanderfalke *Falco peregrinus* (SCHMIDT 1981, SCHULZE 1989, THIELE 1991, SCHROT & ALTMANN 1992, KROYMANN 1994), Rotkopffalke *Falco chicquera*, Lanner *Falco biarmicus*, Schwarzückenfalke *Falco dickinsoni* (HAMMER 1983), Schieferfalke *Falco concolor*, Baumfalke *Falco subbuteo* (UTTENDÖRFER 1939, 1952, NIEHUIS 1978, FIUCZINSKI 1988, RADERMACHER & JÜRALL 1991), Wahlbergadler *Aquila wahlbergi* (STEPHENS & BLACKWOOD 1983), Schikra *Accipiter badius* (HAMMER 1983, KEMP & RAUTENBACH 1987), Afrikahabicht *Accipiter tachiro* (CYRUS 1983), Habicht *Accipiter gentilis* (KLAUE & LABES 1989), Sperber *Accipiter nisus* (WITHERBY 1940, UTTENDÖRFER 1952, THESING 1978, MITEV 1995, HRNCIRIK & OHLENDORF 1998), Gabarhabicht *Micronisus gabar*, Zwergsperber *Accipiter minullus* und Afrikahöhlenweihe *Polyboroides typus* (KEMP & RAUTENBACH 1987).

Anlässlich der 3. Naturparkwoche des Naturparkes Eichsfeld-Hainich-Werratal am 11. Juli 1998 wurden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für Fledermausschutz Netzfänge durchgeführt (M. HEDDERGOTT, Alice u. Alexander CLAUBEN, N. KIRCHNER). Als besonders geeignet dafür erschienen die Böhnteiche an dem aufgegebenen gleichnamigen Gasthaus, ca. 2 km nördlich von Bad Langensalza (Unstrut-Hainich-Kreis/Thüringen). Ein ca. 0,8 ha großer Angelteich und ein zweiter ca. 0,4 ha großer, naturbelassener Teich liegen eingebettet in einem Altbaumbestand von Pappeln, Weiden und Eschen. Im Umfeld befinden sich vorwiegend intensiv genutzte Ackerflächen.

Mit Einbruch der Dämmerung konnten 10 Große Abendsegler *Nyctalus noctula* über den Teichen auf Jagdflug beobachtet werden. Kurz nach Sonnenuntergang wurde dann beobach-

tet, wie ein Baumfalke gezielt Jagd auf zwei der Abendsegler machte. Der erste Angriff auf eine einzeln fliegende Fledermaus erfolgte durch einen mit hoher Geschwindigkeit ausgeführten Sturzflug aus dem freien Luftraum. Die attackierte Fledermaus konnte jedoch nicht gegriffen werden und stürzte, offensichtlich benommen, ins Wasser. Trotz intensiver Suche fanden wir das Tier nicht. Kurze Zeit später wurde ein weiterer *N. noctula* attackiert und mit Erfolg aus einer Dreiergruppe geschlagen. Dieser zweite Angriff erfolgte von unten, aus der Deckung einer Baumgruppe heraus. Zu erwähnen sei an dieser Stelle noch, daß beide Angriffe des Baumfalken durch einen dumpfen aufschlagenden Ton wahrgenommen werden konnte.

Herr E. ROHT, Betreuer eines Wochenstubenquartiers auf einem Dachboden in Mihla (Wartburgkreis/Thüringen), fand am 04. Juni 1997 zwei adulte Mausohren *Myotis myotis* die erhebliche Verletzungen aufwiesen. Ein Exemplar verlor durch massive Gewalteinwirkung an der linken Körperseite die gesamte Flughaut (Patagium, einschließlich Carpus und Phalangi; s. Abb. 1). Auf Grund der Verletzungen waren beide Tiere nicht mehr überlebensfähig und wurden eingeschläfert.

In den Jahren zuvor konnte beobachtet werden, wie ein Turmfalke über dem Wochenstubenquartier auf dem mit Schiefern bedeckten Dachfirst saß und mit dem Fang durch einen ca. 3 cm breiten Spalt in den Dachfirst griff. In einem solchen Fall ist es für *F. tinnunculus* leicht, einzelne Fledermäuse zu ergreifen, die in der Regel dicht zusammengedrängt unter diesem Dachfirst hängen. Auf Grund dieser Beobachtungen sind die Verletzungen an den Mausohren auf gescheiterte Fangversuche durch den Falken zurückzuführen.

Im Zuge einer 1998 begonnenen umfangreichen Dachsanierung wird dieser Spalt geschlossen.

Vergleicht man das Beutespektrum nacht- und tagaktiver Greifvögel, so werden von den tagaktiven Greifen in erster Linie Chiropteren geschlagen, die zu den frühfliegenden Arten zählen. Hier sind vor allem der oben bereits genannte Große Abendsegler und die Breitflügel-fledermaus *Eptesicus serotinus* zu erwähnen.

Aus der uns vorliegenden Literatur ist kein Fall bekannt geworden, wo heimische Tag-greifvögel Fledermäuse aus einem Quartier als Nahrungsquelle nutzten. Derartige Beobach-tungen sind eher von Eulen bekannt. Aus Nordthüringen liegt beispielsweise eine Feststellung durch HEISE (1970) vor. Typisch ist diese Technik des Nahrungserwerbs jedoch für die Afrikahöhlenweihe, die ihre Beute mit ihren langen Fängen aus Baumhöhlen zieht (BERNDT & MEISE 1959; s. auch Foto von U. RISTIG in Orn. Jber. Mus. Heineanum 16, 1998, S. 7).



Abb. 1. Schwer verletztes Mausohr *Myotis myotis*.
Foto: A. CLAUBEN

Literatur

- BENT, A.C. (1938): Life Histories of North American Birds of Prey (Part 2). U. S. Nation. Mus. Bull. **170**.
- BERNDT, R., & W. MEISE (1959): Naturgeschichte der Vögel. 1. Bd.: Allgemeine Vogelkunde. Stuttgart.
- BORK, H. (1981): Turmfalke schlägt Zwergfledermaus. Falke **28**: 66.
- DATHE, H. (1948): Der Turmfalke, *Falco t. tinnunculus* L., als Fledermausjäger. Orn. Ber. **1**: 240-241.
- (1971): Der Buntfalke, *Falco sparverius*, als Fledermausjäger auf Kuba. Milu **3**: 195-197.
- CYRUS, D. (1983): African goshawk hunting bats at dusk and at midday. Bokmakierie **35**: 23-24.
- FIUCZINSKI, D. (1988): Der Baumfalke. Neue Brehm-Büch. 575 (2. Aufl.). Wittenberg Lutherstadt.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N., & K. BAUER (1980): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 9. Wiesbaden.
- , - & E. BEZZEL (1971): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 4 (Falconiformes). Frankfurt a.M.
- HAMMER, D. B. (1983): Rednecked falcons hunting bats. Bokmakierie **35**: 24.
- HEISE, U. (1970): Schleiereulen nutzen eine Wochenstube vom Mausohr *Myotis myotis* als Nahrungsquelle. Nyctalus **2**: 28-29.
- HRNCIRIK, H.-J., & B. OHLENDORF (1998): Bemerkenswerte Beobachtungen vom Abendsegler *Nyctalus noctula* im Nordharzvorland. Abh. Ber. Mus. Heineanum **4**: 127-128.
- KEMP, A.C., & I.L. RAUTENBACH (1987): Bat hawks or bat-eating Hawks? Gabar **2**: 4-6.
- KLAUE, A., & R. LABES (1989): Abendsegler (*Nyctalus noctula*) als Beute des Habichts (*Accipiter gentilis*). Nyctalus N.F. **2**: 541-542.
- KROYMANN, L. (1994): Abendsegler *Nyctalus noctula* als Beute des Wanderfalken *Falco peregrinus* in der Neckartalaue bei Stuttgart-Hofen. Orn. Schnellmitt. Baden-Württ. N.F. **42**: 53-54.
- MITEV, I. G. (1995): Fledermäuse in der Nahrung bulgarischer Greifvögel und Eulen. Nyctalus N.F. **5**: 409-416.
- NIEHUIS, M. (1978): Bulldoggfledermaus - *Tadarida teniotis* - als Beute des Baumfalken - *Falco subbuteo*. Beitr. Landespflege Rheinl.-Pfalz **6**: 93-94.
- RADERMACHER, H., & G. JÜRALL (1991): Nordfledermaus (*Eptesicus nilsoni*) Beute des Baumfalken (*Falco subbuteo*). Egretta **34**: 107-108.
- SCHMIDT, H. (1981): Wanderfalke *Falco peregrinus* schlägt Fledermaus. Orn. Beob. **78**: 47.
- SCHROTH, M., & J. ALTMANN (1992): Fledermäuse als Beute des Wanderfalken (*Falco peregrinus*). Vogel u. Umwelt **7**: 119 - 121.
- SCHULZE, W. (1989): Breitflügelgefledermaus (*Eptesicus serotinus*) als Beute des Wanderfalken (*Falco peregrinus*). Nyctalus N.F. **2**: 544.
- STEPHENS, W., & V. BLACKWOOD (1983): Walberg's eagle catching bats in Malawi. Ostrich **54**: 25.
- THIELE, A. (1991): Nordfledermaus (*Eptesicus nilsoni*) als Beute des Wanderfalken (*Falco peregrinus*). Nyctalus N.F. **4**: 261.
- THESING, G. (1978): Fledermaus als Beute des Sperbers (*Accipiter nisus*). Vogelwelt **99**: 190-191.
- UHLIG, R. (1983): Abendsegler (*Nyctalus noctula*) als Beutetier des Turmfalken (*Falco tinnunculus*). Nyctalus N.F. **1**: 594.
- UTTENDÖRFER, O. (1939): Die Ernährung der deutschen Raubvögel und Eulen. Neudamm.
- (1952): Neue Ergebnisse über die Ernährung der Greifvögel und Eulen. Ludwigsburg.
- WITHERBY, H. F. (Hrsg.; 1940): Handbook of British Birds. Vol. 3. London.

Mike Heddergott
Göttinger Straße 28
D-37308 Heiligenstadt

Alexander Claußen
Waldhausstraße 8
D-99817 Eisenach

Eckhard Roth
Kasseler Str. 28
D-99831 Creuzburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte aus dem Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [4_1998](#)

Autor(en)/Author(s): Heddergott Mike, Claußen Alexander, Roth Eckhard

Artikel/Article: [Baumfalke Falco subbuteo und Turmfalke Falco tinnunculus als Fledermausjäger Hobby Falco subbuteo and Kestrel Falco tinnunculus as predator of bats \(Chiroptera\). Herrn Franz Steidl \(3.3.1928 - 20.11.1998\) gewidmet 129-131](#)